

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 8

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kühen zusätzlich, einander auszuweichen. Als Warteraum vor dem Melkstand dient ein grosser, langer Laufhof, den man vor dem Melken zu den Liegeboxen hin absperrt.

Nach dem Melken erhalten die Kühe Grund- und Kraftfutter und werden dazu im Fressgitter eingesperrt. Dies ist wichtig, damit ranghohe Kühe ihren Platz nicht verlassen und andere wegdrängen können. Statt der in den Richtlinien vom Bundesamt für Veterinärwesen verlangten Mindestbreite von 72 Zentimeter haben die Kühe im beschriebenen Stall 85 Zentimeter breite Fressplätze. Die Kühe sperren sich am Selbstfang-Gitter selbst ein. Nicht jedes Fressgitter eignet sich für behornte Kühe; denn die Kühe müssen den Kopf mit den teilweise langen Hörnern möglichst schnell aus dem Gitter nehmen können, wenn eine ranghohe Kuh in ihre Nähe kommt. Dies ist im Schwedengitter, auch Rundbogengitter genannt, möglich, da die Kühe dort den Kopf einfach oben herausnehmen können. Das Gitter muss allerdings auf die Grösse der Kühe abgestimmt sein. Im so genannten Schräggitter, das oben verschlossen ist, müssen die Kühe zuerst den Kopf abwinkeln, um ihn schräg aus dem Gitter zu nehmen. Das Schräggitter eignet sich nicht für Kühe mit Hörnern.

Hornstössen vorbeugen

Ganz ohne Hornstösse unter den Tieren geht es auch in dem grosszügig gebauten Stall nicht. Es gab in den zweieinhalb Jahren seit Bau des Stalles sogar fünf Hornstösse ins Euter, aber es kam zu keinen Tierabgängen. Die Verletzungen wurden teilweise vom Tierarzt behandelt und verheilten alle gut. Um Verletzungen durch die Hörner vorzubeugen, lenken «Hornführer» das Wachstum nach hinten; besonders spitze Hörner werden mit einer Eisensäge gestutzt. Schwer wiegende Unfälle der Tiere mit dem Personal gab es bisher keine. Da Unfälle oft dann passieren, wenn man sich zu wenig Zeit nimmt, leitet der Betriebsleiter das Personal dazu an, Geduld mit den Tieren zu haben und sich Zeit zu nehmen. Indem das Personal die

Kühe am Fressgitter striegelt, wird eine gute Mensch-Tier-Beziehung gefördert. Die Jungtiere bindet man zeitweise in der Bucht während ein bis zwei Stunden an, damit sie sich an das Halfter gewöhnen.

Landwirt spielt eine wichtige Rolle

Die Ausstrahlung der Menschen, welche mit den Tieren umgehen, spielt eine wichtige Rolle für das Verhalten der Tiere. Je nach dem Charakter dieser Menschen und deren Umgang mit den Tieren wird sich eine Herde verschieden verhalten. Die Tiere sind ruhiger und fühlen sich sicherer, wenn die Abläufe im Stall immer gleich sind und nicht dauernd ändern. Von Nachteil für die Herdenstruktur und damit für die Ruhe im Stall ist, wenn man immer wieder fremde Kühe in die Herde bringt. Im

beschriebenen Stall kommen nur Rinder in die Herde, welche sich schon bisher im Stall neben den Kühen befinden; am besten geschieht die Eingliederung auf der Weide. Brünstige Kühe bindet man in Liegeboxen an, über deren hinterem Teil sich eine Stange befindet, die das Aufreiten anderer Kühe verhindert. Manche Tierhalter befürchten, dass ihre Kühe im Laufstall immer mehr verwildern und vor dem Menschen fliehen. Im beschriebenen Stall wird diese Beobachtung aber keineswegs gemacht.

Um in einem Laufstall Kühe mit Hörnern halten zu können, muss der Stall nicht unbedingt so gross sein, wie derjenige des städtischen Gutsbetriebes. Ein Laufstall für behornte Kühe soll so geplant werden, dass die Kühe einander überall ausweichen können und kaum Konkurrenzsituationen vorkommen. So ist auch darauf zu

Literatur:

Menke Ch., Waiblinger S. 1999: Behornte Kühe im Laufstall – gewusst wie. 33 Seiten.
Preis: CHF 17.–
Bestelladresse:
Landw. Beratungszentrale Lindau,
CH-8315 Lindau.
Tel. 052 354 97 00.
Internet: www.lbl.ch

Diverse Autoren 2001:
Die Kuh und ihre Hörner.
Preis: ca. 3 Euro.
Herausgeber:
Bio-Ring Allgäu e.V.,
Untere Eicherstrasse 3,
D-87435 Kempten.
Tel. 0049-831-22790.
Internet: www.bioring-allgaeu.de

achten, dass es genügend Tränkestellen im Stall hat. ■

>SVLT

Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge

Immatrikulationen

Traktoren

	2000	2001	2002	2003
New Holland	204	319	257	203
John Deere	223	248	240	196
Fendt	158	156	147	169
Deutz-Fahr	105	136	131	109
Hürlimann	169	147	149	107
Steyr	65	101	110	85
A. Carraro	104	128	72	84
Renault	48	55	96	69
Massey Ferguson	102	99	93	67
Same	66	73	92	59
Case IH	94	102	79	55
Landini	72	75	55	53
Valtra Valmet	54	35	26	42
Kubota	13	39	29	28
Iseki	38	42	38	23
Mc Cormick	0		35	15
Verschiedene	103	95	97	105
Total erste Hälfte des Geschäftsjahrs	1618	1850	1746	1469

Transporter, Zweiachsmäher

	2001	2002	2003
Aebi	236	235	179
Reform	311	277	209
Rasant	30	34	23
Lindner	12	22	14
Schiltrac	34	26	28
Selbst fahrende Erntemaschinen und Diverses	30	13	17
Total	653	607	470

Mähdrescher

Bei den Mähdreschern läuft das Geschäftsjahr vom 1. September bis 31. August.

Die Mähdrescherverkäufe in der Saison 2002–2003 erhellen die, von Ausnahmen abgesehen, insgesamt negative Bilanz bei den Traktoren und Hangmaschinen. Es sind bis dato 38 Mähdrescher verkauft worden, 5 mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahres bzw. 27 mehr als vor zwei Jahren. Die 38 Mähdrescher verteilen sich wie folgt: New Holland 13, John Deere 11, Claas 8, Laverda 4, Case IH 1 und MF 1.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Moltec Kriechenwil AG

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

FAIE-Versand Schweiz GmbH – Der Direktversender im Dienste der Landwirtschaft!

Seit rund einem Monat können nun auch die Schweizer Landwirte Geräte und Artikel des täglichen Bedarfs aus einem Vollsortiment von etwa 15 000 Qualitätsartikeln über den 380-seitigen und kostenlosen Versandkatalog bei der Firma FAIE-Versand Schweiz beziehen.

Die FAIE-Handelsgesellschaft besteht seit 1964 und hat ihren Hauptsitz in Vöcklabruck, etwa 70 km östlich von Salzburg (A). Von dort aus werden die Kunden aus dem deutschsprachigen EU-Raum beliefert und nachhaltig betreut.

Mit den 380 Seiten starken Angeboten in den Hauptbereichen:

- Werkzeuge und Maschinen
- Direktvermarktung ab Hof
- Rund um die Milchwirtschaft
- Tierzuchtartikel, Fachbücher
- Für Pferd und Reiter
- Arbeitskleider und Schuhe
- Weidezaunprogramm
- Alles für den Forst
- Haushalt- und Küchenartikel
- Ersatzteile und Zubehör für

Traktoren und Landmaschinen bietet FAIE heute das umfangreichste Versandprogramm Europas. Der FAIE-Katalog gilt gar als das Nachschlagewerk für jeden Landwirt im deutschsprachigen Raum. Der Bereich Ersatzteile und technisches Zubehör richtet sich vor allem an Landwirte, welche ihren Maschinenpark eigens kostensparend unterhalten möchten.

Der Vertrieb der FAIE-Produkte erfolgt ausschliesslich über den Di-

rektversand, d.h. wir verfügen an unserem Geschäftssitz in Hasle-Rüegsau über kein eigenes Warenlager. Die Warenauslieferung erfolgt vom Hauptlager in Vöcklabruck direkt zum Kunden, dies mit einem Rückgaberecht von 30 Tagen. Statt in ein eigenes kostspieliges Warenlager mit einer aufwändigen Infrastruktur zu investieren, setzen wir lieber auf eine schlanke Struktur mit einer schlagkräftigen Versandlogistik, was sich u. a. positiv auf die Preise auswirkt.



Auch Service und Beratung wird bei uns gross geschrieben. Ein fachlich geschultes Beratungsteam steht den Kunden für technische Fragen und Wünsche jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Bestellen Sie gleich noch heute den 380-seitigen FAIE-Versandkatalog gratis und franko bei:

FAIE-Versand Schweiz GmbH
3415 Hasle-Rüegsau
Tel. 034 461 40 00
Fax 034 461 40 02
info@faie.ch



Der Maniscopic MLT, die selbstfahrende Arbeitsmaschine, ist ohne Übertreibung ein wirklicher Alleskönner für den Gartenbau und die Landwirtschaft. Reichhaltiges Zubehörprogramm mit über 50 Anbaugeräten. Grosse Räder und die perfekte Gewichtsverteilung garantieren optimale Fahrsicherheit und besten Fahrkomfort. Mehr darüber bei...

Aggeler AG
Forst- und Fördertechnik
9314 Steinebrunn

Telefon 071 477 28 28
Telefax 071 477 28 29
www.aggeler.ch

A. Leiser AG
Maschinen und Fahrzeuge
Bruggmatte, 6260 Reiden

Telefon 062 749 50 40
Telefax 062 749 50 48
www.leiserag.ch



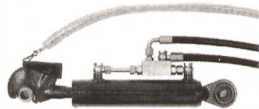
Setzen Sie auf Lindner
die zukünftige Nr. 1!

Landmaschinen Tribolet AG

Rosshodenstrasse 14-16, 7000 Chur
Tel. 081/286 48 48, Fax 081/286 48 20
www.tribolet.com

und Lokalhändler, einer davon auch in Ihrer Nähe

TRACTO TECH
hydr. Oberlenker



Qualität zum Tiefstpreis:
alle Grössen kompl. mit Sperrblock und Schläuchen
ab Fr. 260.- inkl. MwSt., mit Schnellkuppler ab Fr. 310.-
Prospekt anfordern!

TRACTOTECH, 8274 Tägerwil TG
Tel. 071 667 08 22, Fax 071 667 08 20